

2023 – Inhaltsverzeichnis und Register

Das waren die Ausgaben von „Mein Heimatland“ im vergangenen Jahr

Nr. 1
S. 1 und 2
Brunhilde Miehe (Kirchheim-Gershausen): Vom Stubenladen zum Supermarkt. Die Entwicklung vom Kolonialwarenladen zum Selbstbedienungsgeschäft.

Nr. 2
S. 1
Erwin Walk (Bad Hersfeld): Mein Großvater Jean Walk und die SPD. Schon als junger Schlosser ein „Roter Hund“ und Anhänger der Sozialdemokratie.
Ernst-Heinrich Meidt (Kirchheim): Zum historischen Hintergrund des Beitrags von Erwin Walk.
Adolf Paul (Edermünde-Halldorf): Die Zeit, als es noch keine Mülltonnen gab.
S. 2
Heiko Ries (Heringen): Schatzsuche vor 195 Jahren in Wölfershausen.
Karl-Heinz Burkhardt (Burg-haun): Das Anhaublech Lotz. Ein Verkaufsrenner in den 1950er Jahren.
Jürgen Kurt Altenburg (Schmalkalden): Vom Adel zum Bürgertum? Gedanken eines Familienforschers.

Nr. 3
S. 1 und 2
Dr. Heinrich Nuhn (Rotenburg/F.): Paul Zapp - NS-Ideologe und Gewalttäter. Gebürtiger Hersfelder war maßgeblich an Mordprogramm „Endlösung“ in der Ukraine beteiligt. Eine Blutspur durch Osteuropa.

Nr. 4
S. 1 und 2
Heiner Tanz (Dreieich): Die „Burgruine Wasserschloss Friedewald“. Ein Aquarell für 50 Reichsmark, zwölf Eier, ein Bauernbrot und einige Gläser Marmelade.

S. 2
Georg Wiegand (Frielingen) und Ernst-Heinrich Meidt (Kirchheim): Der Geistliche Heinrich von Frielingen ver-letzte 1438 seine Residenz-pflicht.
Ernst-Heinrich Meidt (Kirchheim): Wie alt ist das Dorf-schild von Frielingen?

Nr. 5
S. 1 und 2
Uwe Hohmann (Bad Hersfeld-Heenes): Geschichte und Ge-schehen in der Dorfmitte von Heenes. Der Drei-Seiten-Hof von Familie Seitz.

Nr. 6
S. 1
Uwe Hohmann (Bad Hersfeld-Heenes): Der Kur-Ort Bad Lins. Historischer Hinter-grund des Heeneser Spitzna-mens „Lense Loch“.

S. 2
Uwe Hohmann (Bad Hersfeld-Heenes): In der Not eine



Triebwagen zur Abschiedsfahrt der Hersfelder Kreisbahn am 31. Dezember 1993 auf dem Bahnhof Heimbildshausen.

FOTOS: ALLE BILDER DER HERSFELDER KREISBAHN STAMMEN AUS DEM ARCHIV VON WERNER HENKEL, FRIEDEWALD



Historische 52er-Dampflok auf dem Schenkklengsfelder Bahnhof im Jahre 1993.

„Win-win-Situation“.
Uwe Hohmann (Bad Hersfeld-Heenes): Handschuhe aus Heenes und eine Glocken-spende.

Nr. 7
S. 1
Brunhilde Miehe (Kirchheim-Gershausen): Von der Sichel zum Mährescher. Wandel der Erntemethoden in einem Menschenleben.
S. 2
Brunhilde Miehe (Kirchheim-Gershausen): Wasserversorgung im Wandel. Anstren-gungen am Beispiel Gers-hausen.

Nr. 8
S. 1
Werner Henkel (Friedewald): 111. Geburtstag der Hersfel-der Kreisbahn. Am 26. Sep-tember 1912 fuhr der erste Zug von Hersfeld nach Heim-boldshausen.
S. 2
Werner Henkel (Friedewald):

Deh Härschfaeller Kreisboah - Melodie: „Auf dr schwäb'sche Eisebahne ...“ Gedicht.

Nr. 9
S. 1
Karlheinz Otto (Bad Hersfeld-Kathus): Ausrottung und Rückkehr des Wolfes in Hes-sen.
Am 23. Juni 1817 wurde der damals letzte hessische Wolf bei Eiterfeld-Leibolz erlegt.

S. 2
Adolf Paul (Edermünde-Halldorf): Mundart-Rivali-tät in Oberaula.
Uwe Hohmann (Bad Hersfeld-Heenes): Schränkeisen für gu-ten Schnitt. Trennen oder Klemmen beim Holzschnei-den.
Ernst-Heinrich Meidt (Kirchheim): „Hiesner Dulke“ und „Breirebächer Dolke“.
Wolfgang G. Fischer (Ham-burg): Kriegsverbrechen.
Heinrich Goßmann (Ludwig-sau-Friedlos): Schneebrecher.

Nr. 10
S. 1
Brunhilde Miehe (Kirchheim-Gershausen): Der Wandel der Landwirtschaft. Gespanne mit Pferden und Kühen und deren Wagen.
S. 2
Brunhilde Miehe (Kirchheim-Gershausen): Wähn vom Wähn - Wagen vom Wag-ner.

Nr. 11
S. 1
Prof. Dr. Siegfried Becker (Marburg/L.): Malerbesuch in Friedewald. Eine Skizze Otto Ubbelohdes aus der „verges-senen Ecke“.

S. 2
Karlheinz Otto (Bad Hersfeld-Kathus): „Wer nicht hören will, muss fühlen!“ Aus den Züchtigungslistender Volks-schule zu Kathus.
Uwe Hohmann (Bad Hersfeld-Heenes): „Zunehmende Ent-christlichung“. Beamte in der guten alten Zeit.

Liebe Leserinnen und Leser von „Mein Heimatland“

Im vergangenen Jahr hat „Mein Heimatland“ (MH) einen „Relaunch“ erfah-ren, das äußere Erscheinungs-bild wurde komplett verän-dert. Erschien MH bis ein-schließlich 2022 jahrzehnte-lang auf vier Seiten im DIN A 4 Format, so konnte man es ab 2023 auf der Vorder- und Rückseite einer normalen Zeitungsseite lesen. Wer in der Vergangenheit die einzelnen Ausgaben von MH zum Sam-meln lochte und abheftete oder kopieren wollte, hatte es nun nicht mehr so leicht und musste sich et-was Neues ein-fallen lassen. Viele fanden das wenig erfreu-lich. Anderer-seits wird Mein Heimatland, das mitten im Lokal-teil steht, auch nicht so schnell übersehen und beiseitegelegt. Dass die einzelnen Ausgaben grundsätzlich am ersten Mon-tag eines Monats erscheinen, Ausnahmen sind nicht ausge-schlossen, ist von Vorteil für Leserinnen und Leser, für die Zeitungsmacher und für mich als Schriftleiter.

Die HZ-Beilage „Mein Hei-matland“, bekanntlich im Jahr 1909 von Wilhelm Neuhaus begründet, wird im Jahr 2024 nun auch schon 115 Jah-re alt und dürfte damit eine der ältesten noch bestehen-den hessischen Heimatbeila-gen sein. Zahlreiche vergleich-bare Blätter sind in den letz-ten Jahrzehnten bedauerli-cherweise eingestellt worden. Dieses Schicksal ist „Mein Hei-matland“ bisher erspart ge-blieben, und zwar aus guten Gründen. Eine Tageszeitung, die so entschieden eine lokale und regionale Ausrichtung verfolgt wie die Hersfelder Zeitung, würde ein zentrales Element verlieren, wenn sie „Mein Heimatland“ nicht mehr erscheinen ließe.

Im zurückliegenden Jahr ist es mir wieder gelungen,

viele sehr unterschiedliche Personen für Beiträge in Mein Heimatland zu gewinnen. Verschieden sind auch die Texte hinsichtlich der The-matik. Viele Ausgaben sind einem einzigen Thema ge-widmet, manche Ausgaben enthalten eine bunte Mi-schung von Beiträgen, sozu-sagen für jede(n) etwas. So will ich es auch in Zukunft halten, jedenfalls in der na-hen Zukunft, denn ich bin ja inzwischen auch schon 80 Jahre alt.



An der Stiftsruine.

Ich bitte Sie, liebe Leserin-nen und Leser, mir weiterhin Anregungen und Kritik mit-zuteilen. Dies gilt selbstver-ständlich nicht nur für das vorliegende Inhaltsverzeich-nis und Register; auch bezüg-lich der Auswahl der Beiträge und der Gestaltung des Lay-outs von „Mein Heimatland“ bin ich für jeden Vorschlag dankbar. Wenn Sie einen ei-genen Beitrag für „Mein Hei-matland“ haben, wenden Sie sich bitte an mich direkt. Die Ausgaben der letzten Jahre von „Mein Heimatland“ mö-gen Ihnen dabei zur Orientie-rung dienen. Sie sind auch im Internet zu finden, und zwar auf der Homepage der Hers-felder Zeitung unter der Ru-brik „Magazin“.

Ich wünsche Ihnen ein gu-tes Jahr 2024 und viel Freude beim Lesen der einzelnen Ausgaben von „Mein Heimat-land“.

Ernst-Heinrich Meidt
(Kirchheim)
Schriftleiter von
„Mein Heimatland“

Nr. 12
S. 1
Prof. Dr. Siegfried Becker (Marburg/L.): Ein Buch des Ge-denken. Deportationen 1941/42 aus Hessen und dem Kreis Hersfeld.
Brunhilde Miehe (Kirchheim-Gershausen): Wannen“ und „Krätzen“ aus Weide.
S. 2
Ernst-Heinrich Meidt (Kirchheim): Vorbemerkung.
Kladde von Henner Göbel (Bad Hersfeld): Die Hersfelder Brauereien. Aufsatz eines Schülers der ehemaligen Süd-schule aus dem Jahr 1949.
Adolf Paul (Edermünde-Halldorf): Elfriede Kaiser und der Einmarsch in Oberaula.

Ernst-Heinrich Meidt (Kirchheim): Werkzeuge von Stra-ßenpflasterern. Rüttelstamp-fer - auch als Handrammen bekannt.

» Mein Heimatland «

Monatliche Beilage zur » Hersfelder Zeitung «. Im Jahr 1909 gegründet von Wilhelm Neuhaus.

Schriftleitung:
Ernst-Heinrich Meidt,
Kirchheim

Verlag: Hoehl-Druck GmbH + Co. Hersfelder Zeitung KG

Register

Alle Themen der Beiträge des vergangenen Jahres nach Orten gegliedert

Erläuterung zu den Seitenangaben

Die Ziffer vor dem Schrägstrich gibt den Monat des Erscheinens an, die Ziffer(n) dahinter die jeweilige(n) Seite(n). Beispiel: 8/2 bedeutet August Seite 2. Die Ausgaben von Mein Heimatland sind meistens am ersten Montag eines Monats erschienen.

Bad Hersfeld

Johann Jacob Altenburg Familienforschung zum Namen Altenburg in Hersfeld 2/1; Wilhelm Bleitner, Chefredakteur der Hersfelder Zeitung, fühlte sich Heenes verbunden 5/1 u. 2; Wolff, Studienrat, Zeichenlehrer am Gymnasium, malte u. a. ein Aquarell vom Wasserschloss Friedewald 4/1; In Hersfeld lebte und arbeitete Paul Zapp (1904-1999) NS-Ideologe und Gewalttäter, der als Anführer eines SS-Sonderkommandos an der sog. „Endlösung“ in der Ukraine beteiligt war 2/1 u. 2; Geologische Besonderheiten des Hersfelder Grabens 6/1; Hersfelder Kreisbahn 1912-1993 8/1 u. 2; Deportation am 1. Juni 1942 in die Region Lublin; (KZ Majdanek und Vernichtungslager Sobibor) 12/1; Hersfelder Brauereien im Jahr 1949 12/2.

Andere Orte und Flurbezeichnungen

Bebra

Rolle des Eisenbahnknotenpunktes für den Verlauf der Deportationen von Juden 12/1.



Der Fahrdienstleiter gibt „Freie Fahrt“ für den Jubiläumszug zum 75. Geburtstag der Hersfelder Kreisbahn am 26. September 1987.

FOTOS: ALLE BILDER DER HERSFELDER KREISBAHN STAMMEN AUS DEM ARCHIV VON WERNER HENKEL, FRIEDEWALD



Das Flügelrad als Symbol der Hersfelder Kreisbahn über dem Eingang des Schenklengsfelder Bahnhofs.

Breitenbach/H.

Mundart-Rivalität zwischen Breitenbach/H. und Gehau 9/2.

Friedewald

Aquarell vom Wasserschloss, 1947, gemalt von

Studienrat Wolff, Zeichenlehrer am Hersfelder Gymnasium 4/1; Situation 1945 während der US-Besatzung; Lehrer Georg Georg, genannt „Doppel-Schorch“, Heimatforscher; Sage von der Weißen Frau von Schloss Friedewald, Abbil-

dungen der Schlossanlage 4/1 u. 2; der Kunstmaler Otto Ubbelohde (1867-1922) hielt sich 1910 in Friedewald auf und illustrierte die Bücher Werner Boettes aus der „vergessenen Ecke“ 11/1.

Frielingen

Geschäfte 1/1 und 2; der Geistliche Heinrich von Frielingen verletzte seine Residenzpflicht, Alter des Dorfschildes von Frielingen 4/2.

Gehau

Mundart-Rivalität zwischen Breitenbach/H. und Gehau 9/2.

Gershausen

Wasserversorgung im Wandel 7/2; Korbmacher Heinrich Faulhaber 12/1.



So sah der Gleiskörper bei Wehrshausen im Februar 2022 aus.

Hausen

Mundart-Rivalität zwischen Oberaula und Hausen 9/2.

Heenes

Drei-Seiten-Hof von Familie Seitz, Veränderungen in der Dorfmitte, Ziegen, Gänse, Fachwerkbauweise 5/1 u. 2; Linsenanbau, Spitznamen „Lenseloch“ und „Bad Lins“ für Heenes, Flurbezeichnung „Off der Liet“ 6/1 u. 2.

Heimboldshausen

Hersfelder Kreisbahn 1912-1993 8/1 u. 2.

Kathus

2019 erster Wolfsriss in Hessen nachgewiesen 9/1; Züchtigung in der früheren Volksschule in Züchtigungslisten 1905-1901 dokumentiert, Foto der neuen Kathuser Volksschule 1913 11/2.

Niederaula

Paul Zapp (1904-1999) NS-Ideologe und Gewalttäter, sein Bezug zu Niederaula 3/2; Deportationen von Juden 1942 12/1.

Oberaula

Müllabfuhr in früherer Zeit 2/1; Mundart-Rivalität zwischen Oberaula und Hausen 9/2; Elfriede Kaiser und der Einmarsch der Amerikaner 12/2.

Ransbach

Kriegsverbrechen 1945 9/2.

Rhina

Anhaublech Lotz 2/2.

Schenklengsfeld

Eröffnung der Hersfelder Kreisbahn 1912, Trachten- und Volkstanzgruppe 8/1 u. 2; Schicksal der Familie Sally und Clara Löwenberg, Getreide- und Futtermittelgeschäft ab 1938 12/1.

Seulingswald

Wolfsjagden 9/1.

Wehrda

„Tante-Emma-Laden“ 1/2.

Wölfershausen

„Schatzsuche“, Archäologische Nachforschung 1828, wüste ehemalige Mühle, Mühlgraben 2/1.

Menschen und Themen hinter der Geschichte

Eigennamen und Biografisches

Johann Jacob Altenburg Familienforschung zum Namen Altenburg in Hersfeld 2/1; **Helmut Apel** (Mecklar) Zeitzeuge für Wandel der Landwirtschaft 10/1; **Wilhelm Billing** (Wehrda) gelernter Sattler 19/1 u. 2; **Georg Claus** (Mecklar) Zeitzeuge für Wandel der Landwirtschaft 7/1; **Heinrich Faulhaber** (Gershausen) Korbmacher 12/1; **George Otto, Johannes und Anna Marie Gemmer, Gerda Gemmer, Johanna Schuch** (Frielingen) Textilwaren, Futterhandel, Bekleidung 1/2; **Heinrich Goßmann** (Friedlos), Landwirt, Sammler und Bewahrer alter „Schätze“ 9/2; **August Gottlieb** (1844-1903, Hersfeld) blinder Seilermeister, Erfinder, Inhaber der Seilerwarenfabrik, angeblich schon 1903 Besitzer eines elektrischen Automobils 2/1; **Werner Henkel** (Friedewald) Chronist der Hersfelder Kreisbahn 8/1 u. 2; **Uwe Hohmann** Angaben zu seiner Person 5/2; **Elfriede Kaiser** (Oberaula) Studienrätin, Tochter des Hauptlehrers Heinrich Kaiser, machte sich am Kriegsende als Dolmetscherin mit den Amerikanern nützlich 12/2; **Ernst und Katharina Lapp, Adam und Barbara Lapp, Hans und Erna Lapp, Birgit Lapp** (Frielingen) Pfeifendrechsler, Stubenladen, Kolonialwarenhandel, Gemischtwarenladen, Trödelladen 1/1; **Johannes, Heinrich und Ernst Lotz** (Rhina)

Landmaschinen- und Reparaturwerkstatt, Produktion landwirtschaftlicher Geräte, z. B. Anhaublech Lotz 2/1; **Sally und Clara Löwenberg** (Schenklengsfeld) Getreide- und Futtermittelgeschäft, Schicksal der Familie ab 1938 12/1; **Hermann und Anna Ohlendorf, Herta Ohlendorf** (Wehrda) Lebensmittelgeschäft, „Tante-Emma-Laden“ 1/2; **Kurt Rössing** (Kerspenhausen) gelernter Stellmacher bzw. Wagner 10/2; **Helmut Seitz, Mike und Alexandra Seitz** Eigentümer eines Drei-Seiten-Hofs in Heenes 5/1 u. 2; **Karl Schneider** (Meisenbach) Zeitzeuge für Wandel der Landwirtschaft 7/1; **Heinrich und Gretel Schreiber** (Gershausen) Zeitzeugen für Wasserversorgung im Wandel 7/2; **Otto Ubbelohde** (1867-1922) Kunstmaler, der sich auch in Friedewald aufhielt 11/1; **Erwin Walk** (1928-2013, Hersfeld) Schriftsetzer, Metteur, Korrektor, Betriebsrat, Gautschmeister bei der Hersfelder Zeitung, Gewerkschafter, SPD-Kommunalpolitiker, „Baatsche Vælde“ 2/1; **Jean Walk** (Hersfeld) Schlosser bei Schilde, Maschinen-schlosser und Fahrer bei Seilerlei August Gottlieb, Anhänger der Sozialdemokratie 2/1; **Paul Zapp** (1904-1999) Reichsgeschäftsführer der völkisch-rassischen Deutschen Glaubensbewegung, NS-Ideologe und Gewalttäter, war als Anführer eines SS-Sonderkommandos an der sog. „Endlösung“ in der Ukraine beteiligt 2/1 u. 2.

Erinnerungen und Anekdotisches

Müllabfuhr, Altmetallsammeln, Wiederverwertung in früherer Zeit 2/1; Revierförster mussten im Kaiserreich ihren sonntäglichen Kirchenbesuch, der obligatorisch war, in einem besonderen Formblatt dokumentieren 11/2.

Handwerk und Handel

Vom Stubenladen zum Supermarkt. Die Entwicklung vom Kolonialwarenladen zum Selbstbedienungsgeschäft. 1/1 u. 2; Confection, Manufakturwaren- und Eisenhandlung, Textilwaren, Futterhandel, Bekleidung, Vertrieb mit dem Auto, „Tante-Emma-Laden“ 1/2; Archäologie in einem ehemaligen Mühlgraben 2/1; Produktion landwirtschaftlicher Geräte, z. B. Anhaublech Lotz in Rhina 2/1; Schränkeisen für Sägeblätter 9/2; Rüttelstampfer, Handrammen, Vibrationsstampfer, Rüttelplatten, Werkzeuge von Straßenpflasterern 12/2.

Kirche und Religion

Paul Zapp (1904-1999) Reichsgeschäftsführer der völkisch-rassischen Deutschen Glaubensbewegung, hatte Erfahrung mit der Verfolgung, Vertreibung und Vernichtung der jüdischen Minderheit 3/1; Jüdische Mitbürger bei Eröffnung der Hersfelder Kreisbahn 1912 missachtet 8/1; Deportationen von Juden 1941/42 aus Hessen und dem Kreis Hersfeld, Erinnerungsorte 12/1.

Landwirtschaft

Gänse rupfen 5/1; Situation in der landwirtschaftlich geprägten Dorfmitte von Heenes 5/1 u. 2; Linsenanbau in Heenes 6/1; Flurbezeichnungen „Off der Liet“, Lite, Leite, Liede 6/2; Von der Sichel zum Mähdrescher, Wandel der Erntemethoden, Flügelmaschine, Aufstellen der Garben, Selbstbinder, Dreschmaschine 7/1; nach den Zugtieren unterschied man zwischen Pferden, Kuh- und Ziegen-Bauern, Ausbildung von Zugtieren, unterschiedliche Geschirre 10/1; Wagner und die unterschiedlichen Wagenformen 10/2; Korbmacher fertigten „Wannen“ und „Krätzen“ aus Weiden 12/1.

Mundart und Sprachliches

„Baatsche Vælde“, so nannte sich Erwin Walk, der Mundartaussdruck bedeutet Valentin mit Batschen, also Filzpantoffeln 2/1; Mundart-Beispiele für Rivalitäten zwischen einzelnen Orten: „Hiesner Dulke“ (Hausen), „Äwelsche Schisser“ (Oberaula), „Breirebächer Dolke“ (Breitenbach/H.) 9/2; „Wähn“ und „Wähner“ (Wagen und Wagner) 10/2.

Naturkundliches

Geologische Besonderheiten des Hersfelder Grabens 6/1; Ausrottung und Rückkehr des Wolfes in Hessen 9/1.

Schulwesen

Züchtigung in der früheren

Volksschule in Züchtigungslisten aus den Jahren 1905-1912 dokumentiert, Foto der neuen Kathuser Volksschule 1913 11/2.

Vereinswesen und Parteien

Jean Walk und die Hersfelder SPD 2/1.

Verkehrswesen

Hersfelder Kreisbahn 1912-1993 8/1 u. 2.

Volkskundliches und Brauchtum

Brauchtum beim Dreschen 7/1; Mundart-Beispiele für Rivalitäten zwischen einzelnen Orten: „Hiesner Dulke“ (Hausen), „Äwelsche Schisser“ (Oberaula), „Breirebächer Dolke“ (Breitenbach/H.) 9/2.

Zeitgeschichte

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Eiserne Front überparteiliche Massenorganisationen zum Schutz der Weimarer Republik 2/1; Paul Zapp (1904-1999) Reichsgeschäftsführer der Deutschen Glaubensbewegung, NS-Ideologe und Gewalttäter, war an der sog. „Endlösung“ in der Ukraine beteiligt 2/1 u. 2; Situation 1945 in Friedewald während der US-Besatzung 4/1 u. 2; Wandel der Erntemethoden 7/1; Wasserversorgung im Wandel 7/2; Hersfelder Kreisbahn 1912-1993 8/1 u. 2; Kriegsverbrechen im Zweiten Weltkrieg 9/2; Sehnsucht, die Land-

schaft aus der Vogelperspektive zu sehen am Anfang des 20. Jahrhunderts, Heimatpflege, Bund Heimatschutz 11/1; Deportationen von Juden 1941/42 aus Hessen und dem Kreis Hersfeld, Erinnerungsorte 12/1.

Die Verfasser der Beiträge

Jürgen Kurt Altenburg (Schmal-kalden): 2/2
Prof. Dr. Siegfried Becker (Marburg/L.): 11/1, 12/1
Karl-Heinz Burkhardt (Burg-haun): 2/2
Wolfgang G. Fischer (Hamburg): 9/2
Henner Göbel (Bad Hersfeld): 12/2
Heinrich Goßmann (Friedlos): 9/2
Werner Henkel (Friedewald): 8/1 u. 2
Uwe Hohmann (Bad Hersfeld-Heenes): 5/1 u. 2, 6/1 u. 2, 9/2, 11/2
Ernst-Heinrich Meidt (Kirchheim): 4/1 u. 2, 9/2, 12/2
Brunhilde Miehe (Kirchheim-Gershausen): 1/1 u. 2, 7/1 u. 2, 10/1 u. 2, 12/1
F.: 3/1 u. 2
Erwin Walk (Bad Hersfeld): 2/1
Karlheinz Otto (Bad Hersfeld-Kathus): 9/1, 11/2,
Adolf Paul (Edermünde-Hal-dorf): 2/1, 9/2, 12/2
Heiko Ries (Heringen): 2/2
Heiner Tanz (Dreieich): 4/1 u. 2
Georg Wiegand (Frielingen): 4/2